

TP1.DE

GBK Trusted Partner betreibt die zertifizierte deutsche TP1. Wir können Ihnen alle Dienstleistungen rund um das elektronische Beförderungsdokument anbieten. Unsere Lösungen im Bereich elektronisches Beförderungsdokument finden Sie auch [hier](#).

Digitalisierung Beförderungsdokument Gefahrguttransport

Sie wollen die Vorteile der Digitalisierung nutzen und auf ein elektronisches Beförderungsdokument umstellen. Die Vorteile sind:

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit durch einfachere Prozesse
- Höhere Sicherheit, kein Verlieren von Papieren, die Beteiligten erhalten alle Gefahrgutinformationen in einer strukturierten Darstellung und können sie bei Bedarf digital erhalten.
- Nachhaltigkeit durch Digitalisierung, keine Druckkosten, keine Wartung von Drucksystemen, weniger Papier und damit CO₂ Einsparungen
- Beschleunigung der Abläufe (keine Umwege, keine zusätzlichen Standzeiten)

Wie funktioniert das? Rechtlicher Hintergrund?

Grundsätzlich sind Arbeitsverfahren der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) oder des elektronischen Datenaustauschs (EDI) anstelle der schriftlichen Dokumentation zugelassen, sofern die zur Aufzeichnung und Verarbeitung der elektronischen Daten verwendeten Verfahren den juristischen Anforderungen hinsichtlich der Beweiskraft und der Verfügbarkeit während der Beförderung mindestens den Verfahren mit schriftlichen Dokumenten entsprechen (Unterabsatz 5.4.0.2 ADR/RID/ADN). Werden entsprechende Arbeitsverfahren eingeführt, unterliegen sie den Regeln eines internationalen Leitfadens (Leitfaden für die Anwendung des Unterabschnitts 5.4.0.2 RID/ADR/ADN, Dokumentennummer: RID-20001-CE vom 06.01.2020) und in Deutschland ist die Bekanntmachung des Leitfadens im Verkehrsblatt Heft 4/2021 S. 103 ff. erfolgt.

Die dort beschriebene Systemarchitektur basiert auf dem Konzept von zwei unterschiedlichen Systemen zur Leistungserbringung, die als Trusted Party (vertrauenswürdige Stelle) TP1 und TP2 bezeichnet werden. Eine TP2 verwaltet die gemäß Abschnitt 5.4.1 des RID/ADR/ADN erforderlichen Daten für die Beförderungspapiere. Die TP2 kann vom Beförderer selbst oder von einem Drittanbieter für den Beförderer betrieben werden.

Die TP1 ermöglicht auf Anfrage eine Weitergabe dieser Daten von der TP2 an Behörden oder Einsatzkräfte. Sie leitet auf Anfrage auch Daten von der TP2 an andere TP1 weiter.

Qualifizierte TP1 Stelle mit TP1 Zertifizierung ist für Deutschland die „GBK Trusted Partner GmbH“.

Transaktion/Datensatz XML ist das Anmelden und Abmelden einer Beförderungseinheit (zeitlich beschränkt auf max. 24h).

Wie funktioniert das – wie kann ich mich hier anschließen?

Beteiligte Stellen sind immer eine TP1 und eine TP2. Die TP2 stellt die Daten des Beförderungspapiers in einem vorgeschriebenen Format zur Verfügung. Details der Schnittstelle finden Sie [hier](#).

Die TP1 ist die Schnittstelle zwischen Behörde und Notfalleinsatzkräften und dem Verantwortlichen für das Beförderungspapier nach Gefahrgutrecht.

GBK als TP1 für Deutschland bietet folgende Dienstleistungen an:

Modul 1: Kunde ist TP2

Voraussetzung:	Sie können die Daten für das Beförderungspapier zum Zeitpunkt einer Kontrolle im TP1-XML-Format liefern.
Prozessbeschreibung:	Der Kunde meldet jeden Transportvorgang durch Übergabe der Fahrzeugdaten mittels des Events „Aktivieren“ bei unserem TP1 an und nach Ende des Transports mit dem Event „Deaktivieren“ wieder ab. Im Falle einer behördlichen Kontrolle oder eines Notfallszenarios rufen wir als TP1 das Beförderungspapier im TP1 XML Format von der vom Kunden bereitgestellten TP2 ab und geben es weiter.
Abrechnung:	Jahrespauschale für den Anschluss und Preis je Transaktion/Datensatz XML Beratung / Unterstützung bei der Anbindung nach Aufwand.

Modul 2: TP2 als Service

Voraussetzung:	Sie können die Daten für das Beförderungspapier im TP1-XML-Format liefern. Sie möchten aber nicht, dass von außen auf Ihr System zugegriffen wird.
Prozessbeschreibung:	<p>GBK betreibt sowohl TP1 als auch TP2 als Service. Der Kunde meldet jeden Transportvorgang durch Übergabe des vollständigen Beförderungspapiers mit Fahrzeugdaten bei unserem TP2 Service an und nach Ende des Transports wieder ab. Im Falle einer behördlichen Kontrolle oder eines Notfallszenarios geben wir die gespeicherten Daten weiter. Nach Beendigung des Transports werden die Daten gelöscht.</p> <p>Der Kunde kann während eines aktiven Transports im GBK TP2 Service Web Portal einzelne Transportpapiere entladen, die Fahrzeugdaten bearbeiten (z.B. Zugmaschine tauschen, Container zu Fahrzeug zuordnen etc.) oder den gesamten Transport deaktivieren.</p>
Abrechnung:	Jahrespauschale für den Anschluss und Bereitstellung der TP2 und Preis je Transaktion/Datensatz XML. Beratung / Unterstützung bei der Anbindung nach Aufwand.

Modul 3: TP2 als Service mit Datenkonvertierung

Voraussetzung:	Sie können elektronische Gefahrguttransportdaten liefern, die aber nicht im TP1-Format sind.
Prozessbeschreibung:	<p>Der Kunde sendet bei Transportbeginn einen Datensatz mit Fahrzeugdaten und Gefahrguttransportdaten an unseren TP2 Service. GBK konvertiert die Daten mit Hilfe eines Datenkonverters in das TP1 Format.</p> <p>Im Falle einer Abfrage von Beförderungspapieren durch die Behörden oder eines Notfallszenarios übermittelt der GBK TP2 Service die konvertierten Daten an TP1.</p> <p>Beim Ende des Transports meldet der Kunde den Transport mit einem Fahrzeugdatensatz wieder ab, damit werden die Daten gelöscht.</p> <p>Der Kunde kann während eines aktiven Transports im GBK TP2 Service Web Portal einzelne Transportpapiere entladen, die Fahrzeugdaten bearbeiten (z.B. Zugmaschine tauschen, Container zu Fahrzeug zuordnen etc.) oder den gesamten Transport deaktivieren.</p>
Abrechnung:	Die Einrichtung des Datenkonverters ist ein IT-Projekt und wird nach Vereinbarung abgerechnet. Jahrespauschale für den Anschluss und Preis je Transaktion/Datensatz

Neugierig?

Kontakt: GBK Trusted Partner GmbH, Tel.: 06132 999940, tp1@gbk-trustedpartner.de oder <https://gbk-trustedpartner.de/unsere-loesung>